Arabian Horses
Arabische Pferde
in the FOCUS

1/2015 (Vol. 1) • 6,50 €

Geschichte-History
Beduinen-Traditionen

Bedouin-Traditions

Endurance
Genug ist Genug!

Enough is Enough!

Blutlinien-Bloodlines
Leistungslinien

Performance lines

Weltchampionat 2014
A Dynasty of Champions

www.IN-THE-FOCUS.com/MAGAZINE

PERFECTION UNVEILED

EA
ARJEN
EL MARWTEYN

2013 MULTI CHAMPION COLT OUT OF ANCHOLY ALI

EOS ARABIANS | Owned and bred by Kathrin Hampe Klingebiel, Germany
Email: khk@eos-arabians.com | www.eos-arabians.com

Frischer Wind im Blätterwald

Fresh Wind in the Press

Die Zeiten ändern sich – und mit ihnen die Lesegewohnheiten der Menschen. Mit zunehmender Digitalisierung können wir uns heute ein Leben ohne Internet überhaupt nicht mehr vorstellen, denn über dieses Medium erreichen uns Informationen aus aller Welt. Umgekehrt aber kann man auch mit dieser Plattform die ganze Welt erreichen! Dieser Tatsache wollen wir mit unserer neuen Araber-Zeitschrift Rechnung tragen.

Times are changing - and with them the reading habits of the people. With increasing digitization we can no longer imagine life without the Internet, because this medium provides us with information from around the world. Conversely, you can reach the whole world with this platform! This fact we have taken into account when developping our new Arabian horse magazine.

Doch das Internet ist tückisch, denn seriöse Informationen zu finden ist nicht immer einfach und viele Webseiten sind ausschließlich auf Werbeträger ausgerichtet, lassen also an Objektivität und Vielseitigkeit zu wünschen übrig. Da ich aber aus dem Journalismus komme, und nicht aus der Werbebranche, liegt mein Augenmerk auf seriöser, unabhängiger und unparteiischer, das heißt von Verbänden und Interessengruppen unbeeinflußter Information.

But the Internet is tricky, and finding reliable information is not always easy, because many websites are focused exclusively on advertising, leaving objectivity and versatility to be desired. But since my background is journalism, and not the advertising industry, my focus is on serious, independent, and impartial information that is, free of the influence of associations and interest groups.

Sie halten daher ein kleines Experiment in Händen: Wir bieten Ihnen als Leser die Möglichkeit, online die neuesten Informationen aber auch tiefer gehende, ausführliche Hintergrundartikel im Blog-Format zu lesen. Letztere sind außerdem auch als blätterbares PDF oder offline, als PDF zum herunterladen verfügbar, und zwar in einer Aufmachung, wie sie es von einer Printzeitschrift gewohnt sind. Und wer zu den Liebhabern der gedruckten Zeitschrift gehört, wird ebenfalls auf seine Kosten kommen, denn natürlich gibt es das ganze auch als „echte Zeitschrift"!

Therefore, you are holding a little experiment in hands: We offer you the opportunity to read the latest information but also in-depth, detailed background articles online in blog format. The latter articles are also available as flipping page PDF or offline as PDF for download, in a presentation you are used to from a print journal. And he who loves the printed magazine, will also come at his expense, because, of course, there is also a "real" printed magazine!

Aber auch für Sie als Anzeigenkunde bieten sich ungeahnte Synergie-Effekte. Sie können wie gewohnt im Print-Medium inserieren, und sind dennoch im Internet zu finden – durch das blätterbare PDF! Alternativ können Sie eine Bannerwerbung schalten. Wer sowohl im Print- als auch im Web-Medium schaltet, nutzt den Cross-Media-Effekt, der sich durch eine große Reichweite auszeichnet, und nicht zuletzt durch extrem günstige Kombi-Preise.

But also for you as an advertiser we offer unexpected synergy effects. You have the choice to advertise in the print media, and yet you are still to be found on the Internet - through the flipping page PDF! Alternatively, you can place a banner ad online. Who decides for both print and web media, uses the cross-media effect, which is characterized by a wide range, combined with very low prices.

Und da unsere Zeitschrift zweisprachig deutsch/englisch und sowohl print als auch online erscheint, vergrößern wir unsere Reichweite in einem Maße, wie dies über den Verkauf am Kiosk nur schwer erreicht werden kann, insbesondere was die Verbreitung im Ausland anbelangt. Davon profitieren insbesondere unsere Anzeigenkunden.

Since our magazine is published bilingual German / English as well as print and online, we are able to extend our reach to a degree, that is difficult to achieve by selling through the newsagents, especially if you consider the distribution outside Germany. This is also for the benefit of our advertising clients.

Wenn Sie von unserer Idee begeistert sind, helfen Sie mit und empfehlen uns Ihren Freunden und Bekannten!

If you like our Idea, please help us by recommending our magazine to your friends and acquaintances!

Besuchen Sie uns auf **www.in-the-focus.com/magazine** - wir lesen uns!

Visit us on **www.in-the-focus.com/magazine** - *we read us!*

Gudrun Waiditschka
Chefredakteurin / Chief Editor

INHALTSVERZEICHNIS

ARTIKEL

Beduinen-Tradition - und ihre Bedeutung heute
von Cynthia Culbertson **6**

Aus der Sicht des Richters - das vergleichende Richtsystem
von Pat Maxwell **28**

Arabische Leistungslinien - Die Sieger am Europa-Sport-Championat
von Gudrun Waiditschka **36**

FN-Statistiken - Unter dem Sattel erfolgreich
von Gudrun Waiditschka **40**

Erfolgreiche Väter - die besten Sportpferdevererber
von Gudrun Waiditschka **46**

Form und Funktion - Gebäudebeurteilung
***Einleitung** von Gudrun Waiditschka* **54**
***Beispiele** von Nelly Philippot* **56**

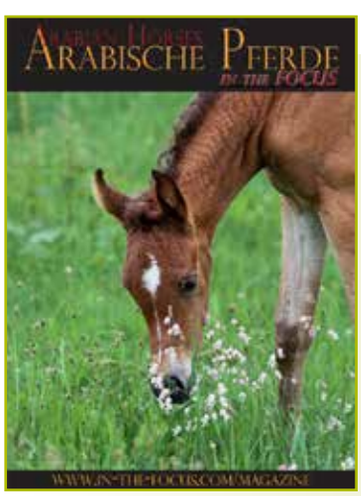
VERSCHIEDENES

Zum Geburtstag - Nil Tahar **32**
Helden der Geschichte - Bairactar Or.Ar. **34**
Sport-News **48**
Termine **60**
Impressum **61**
Vorschau **62**

Cynthia Culbertson untersuchte, wie die Beduinen ihre Pferde behandelt und versorgt haben, nachgewiesen durch Textzitate in vorislamischen Gedichten.

Cynthia Culbertson looked at the earliest literary references of the Arabs and explored the strong beliefs of care and welfare for the horse as illustrated by pre-Islamic poetry.

Vielfach wird mit der Leistungsfähigkeit des Arabischen Pferdes geworben, aber nur wenige stellen dies auch unter Beweis. Um diejenigen, die nachweislich eine sportliche Leistung erbracht haben, herauszustellen, haben wir die FN-Turnierergebnisse näher unter die Lupe genommen.



Unser Titelbild

Stutfohlen *2014 von LJ Hilal aus der Fatima Bint Khidar von Khidar.

*Filly * 2014 by LJ Hilal out of Fatima Bint Khidar by Khidar.*

Foto: G. Waiditschka / IN THE FOCUS

© ARABISCHE PFERDE - IN THE FOCUS 1/2015

TABLE OF CONTENT

ARTICLES

Bedouin Tradition - and its Relevance Today by Cynthia Culbertson 14

World Championships - A Dynasty of World Champions by Gudrun Waiditschka 22

A Judges View - Comparative Judging System by Pat Maxwell 30

Arabian Performance Lines - The Winners at the European Sport Horse Championships by Gudrun Waiditschka 36

Form and Function - Conformation Assessment
Introduction by Gudrun Waiditschka 54
Examples by Nelly Philippot 56

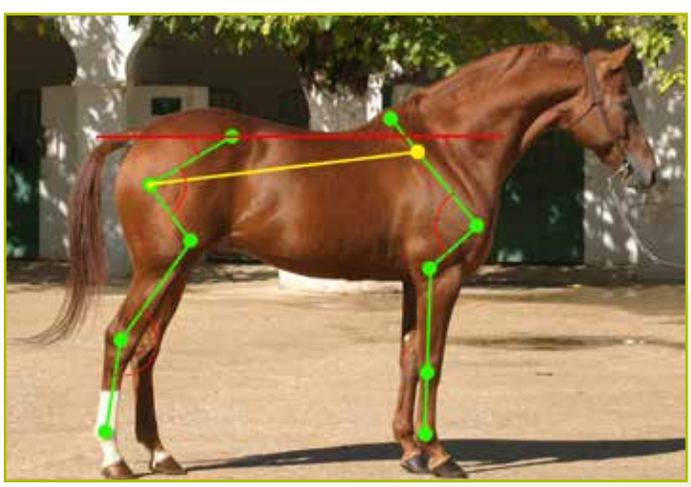
MISCELLANEOUS

Happy Birthday - Nil Tahar 32
Heroes of History - Bairactar db 34
Sport News 48
Event Calendar 60
Mast Head 61
Preview 62

What was already apparent over the last few years, became obvious this year: The WORLD Championships in reality are "The Championships of the Arab Countries", because the big breeding nations, such as USA and South America, were hardly present.
And from Europe, only the Poles can compete on top level.

Innerhalb der Rasse des Vollblutarabers findet man Leistungslinien, die im Sport besonders erfolgreich sind - wir zeigen auf, wo.

Within the Arabian breed, you find performance bloodlines that excel in sports - we show you who they are.



Die belgische Richterin und Distanzpferdezüchterin Nelly Philippot beurteilt das Exterieur verschiedener Pferde, insbesondere unter Berücksichtigung ihrer Gebrauchsfähigkeit.

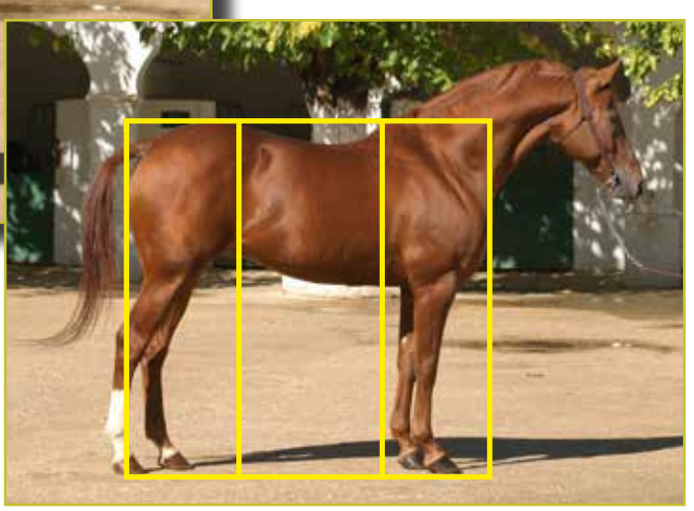
Belgian judge and endurance horse breeder Nelly Philippot assesses the exterior of different horses, especially with regards to their useability.

Alle Fotos: G. Waiditschka / IN THE FOCUS

Gebäude-Beurteilung / Conformation Assessment

Form und Funktion 1
Form and Function

Belgian judge and endurance horse breeder Nelly Philippot assesses the exterior of different horses, especially taking into account their usability. We start with an 8-year-old stallion of racing bloodlines.



Die belgische Richterin und Distanzpferdezüchterin Nelly Philippot beurteilt das Exterieur verschiedener Pferde, insbesondere unter Berücksichtigung ihrer Gebrauchsfähigkeit. Wir beginnen mit einem 8jährigen Hengst aus Rennlinien.

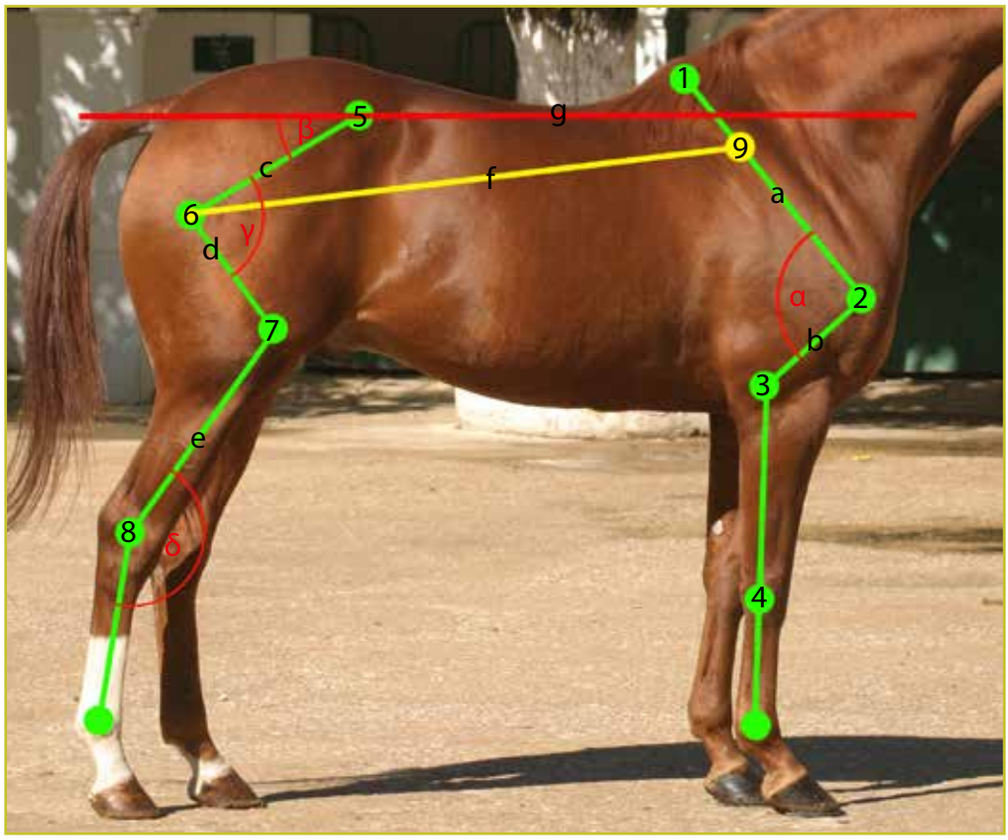
Typ: Dieser 8jährige Hengst ist definitiv ein arabischer Rennhengst. Seinen Kopf kann man auf dem Bild nicht deutlich sehen, aber offensichtlich hat er keinen dish. Er hat ein feines Maul und dünne Haut, genug Schweifhaltung (da er nur dasteht). Sein Geschlechtstyp ist befriedigend (schön geschwungener Hals), die Oberlinie ist gut genug für ein Sportpferd, aber nicht das, was der Schauring verlangt.
Harmonie: Das Pferd ist kompakt und im Quadratformat (gelber Rahmen), was bedeutet, dass Widerristhöhe und Körperlänge gleich sind. Wenn wir seinen Körper in drei Teile teilen (Hinterhand, Mittelhand, Vorhand), sind seine Hinterhand und Vorhand kürzer als die Mittelhand; ideal wäre, wenn alle drei Teile gleich sind. Seine Beine sind zu leicht für den Körper, insbesondere die Gelenke.
Hals: Die Länge des Halses ist gut, er ist ideal aufgesetzt für maximale Effizienz, während er als Balancierstange genutzt wird (i.e. verlängern und verkürzen des Halses in Schritt und Galopp, was in diesen beiden Gangarten hilft, die Schrittlänge zu vergrößern (dies betrifft den Trab nicht so sehr). Der Hals ist gut aufgesetzt in einem 45°-Winkel zum Körper und schön geschwungen. Der Übergang zum Widerrist ist fließend, ebenso zum Kopf.

Type: *This 8-year-old stallion is definitely an Arabian race horse stallion. His head can not be seen clearly on the picture, but apparantly no dish. He has a refined muzzle and thin skin, enough tailcarriage (enough while simply standing). His male expression is satisfactory (nicely crested neck), the topline is good enough for a sport-horse, but not in the fashion of a showhorse.*

Harmony: *He is a compact horse and stands in a square format (yellow frame), which means, his withers height is the same as his body length. If we devide his body in three parts (quarters, middle part and front), his quarters and front are shorter than his middle part; ideally all three parts should be equal. His legs are slightly too light, especially his joints, for the body.*

Neck: *The length of the neck is good, it is ideally set for maximum efficiency while being used as a balancing pole, i.e. stretching and successive bending of the neck in walk and galopp, which helps for the length of the stride in these two gaits (does not affect so much the trot). The neck is well-directed and well set-on in a 45° angle to the body with good arch. There is a very good smooth transition to withers, and smooth transition to the head.*

© ARABISCHE PFERDE - IN THE FOCUS 1/2015



1 - Widerrist / Withers
2 - Buggelenk / Point of Shoulder
3 - Ellbogen / Elbow
4 - Vorderfußwurzelgelenk, Vorderknie / Knee
5 - Hüfthöcker / Point of Hip
6 - Hüftgelenk & Drehpunkt/ Hip Joint & Rotation Point
7 - Knie / Stifle
8 - Sprunggelenk / Hocks
9 - Drehpunkt der Schulter / Rotation point of Shoulder

a - Schulter / Shoulder
b - Oberarm / Upper Arm (Humerus)
c - Hüfte, Becken / Hip, Pelvis
d - Oberschenkel / Thigh (Femur)
e - Unterschenkeln / Gaskin (Tibia)
f - "Schwimmlinie" / "Floating Line"
g - Horizontale / Horizontal Line

Winkel /Angles
α - Buggelenk / Point of Shoulder (90°)
β - Kruppe / Croup (45°)
γ - Hüfte / Hip Joint (ca. 90°)

Körper: Der Körper ist harmonisch und gut verbunden. Die "Schwimmlinie" (oder "Wasserlinie", d.h. eine Linie (f) vom Drehpunkt der Hüfte (6) zum Drehpunkt der Schulter (9); letzterer ist 1/3 der Schulterlänge) ist bergauf, nicht bergab, womit das Pferd lenkbar ist. Der Drehpunkt der Schulter ist definiert, als der Punkt der Schulter von dem der untere Teil des Schulterblattes in der Bewegung sich nach vorne bewegt, während der obere Teil des Schulterblattes sich nach hinten bewegt.
Der Hals ist gut angesetzt und der Widerrist gut ausgeprägt, könnte aber etwas weiter in den Rücken reichen. Die Schulter (a) ist steil, aber lang; der Oberarm (b) ist lang und gut gewinkelt, mit einem Winkel von etwa 90° gegenüber der Schulter, was für einen guten Raumgriff nach vorne sorgt.
Die Oberlinie ist kurz, etwas eingetieft, aber in der Lende gut verbunden, der Schweifansatz ist tief. Der Körper ist tief über die gesamte Länge, mit genügend Gurtlage.
Die Kruppe ist kurz (d.h. kurzes Becken (c)), aber gut ausgerichtet (*β* - 45° gegen die Horizontale), wodurch maximale Effizienz in der Vorwärtsbewegung erreicht wird. Der Oberschenkel (d) ist recht kurz, und dadurch die Position des Knies (7) hinter der Senkrechten, die vom Hüfthöcker nach unten führt.
Der Winkel zwischen Becken (c) und Oberschenkel (d) ist gut, ca. 90° (*γ*), was maximale Effizienz in der Bewegung erlaubt. Die Muskeln der Hinterhand reichen nicht genügend weit nach unten zu den Sprunggelenken (8), wodurch längere Sehnen nötig werden, die aber schwächer sind als Muskeln (Sehnen können schlechter trainiert werden und brauchen länger zu heilen, wenn sie verletzt sind).
Beine: Generell kann man sagen, dass die Gelenke, insbesondere die Sprunggelenke für die Körpermasse des Pferdes zu schwach sind.
Vorderbeine: Ein guter Punkt sind die kurzen Röhrbeine, aber der Unterarm ist zu schwach bemuskelt. Etwas geschnürt unter dem Karpalwurzelgelenk (4). Die Fesseln sind eher schräg und verstärken dadurch den Stress auf die tiefe Beugesehne.
Hinterhand: Die Sprunggelenke sind viel zu schwach, und der Winkel (δ) zu offen, wodurch ein steiles Sprunggelenk (8) entsteht. Dem Pferd fehlt die Muskulatur an den Unterschenkeln; es ist geschnürt unter den Sprunggelenken.
Fazit: Seine Bewegungen, insbesondere der Galopp ist vermutlich raumgreifend; der schwächste Punkt des Pferdes sind vermutlich die Sprunggelenke.

Body: The body is harmonious and the coupling is smooth. The "floating line" or "water line" (i.e. a line (f) drawn from the hip joint (6) to the rotation point of the shoulder (9); the latter is 1/3 of the length of the shoulder) is rather uphill than downhill, allowing a steerable horse. The rotation point of the shoulder is defined as the point of the shoulder from where the lower part of the scapulum (shoulder blade) moves forward in movement, the top part of the scapulmum moves backwards.
The neck is well set-on to the body and the hight of the withers is good, but could extend further into the back. The shoulder (a) is steep, but long; the upper arm (b) is long and well-sloped, with an angle of around 90° towards the shoulder, allowing for a long forward stride.
The topline is short, slightly dipped, but with well-coupled loins, the tail-set is low. The body is deep, over the full length of the body with enough girth passage.
The croup is short (i.e. short pelvis (c)), but very well directed (*β* - 45° to the horizontal) which allows maximum efficiency in the forward movement. The femur (d) is fairly short, and therefore the position of the knee (7) is behind the vertical drawn down from the point of the hip (5)).
The angle between the pelvis (c) and femur (d) is good, at about 90° (*γ*), which gives maximum efficiency for the movements. The muscles of the buttock do not extend low enough towards the hock (8), making longer tendons necessary, which are weaker than muscles (tendons are less trainable and take longer to repair in case of damage) .

Legs: Generally speaking, the joints, especially the hocks are too light for the body mass of the horse.
Frontlegs: A positive point are his short cannons, but he lacks muscles in the fore-arm. Slightly tied in under the (front) knee (4). The pasterns are rather sloping and thus are enhancing the stress on the deep flexor tendon.
Hindlegs: The hocks far too light, and the angle (δ) too open, thus resulting in steep hocks (8). The horse lacks muscles on the gaskin; it is tied in under the hocks.

Conclusion: His movements, especially gallop is probably far-reaching; the weakest point of the horse will probably be the hocks.

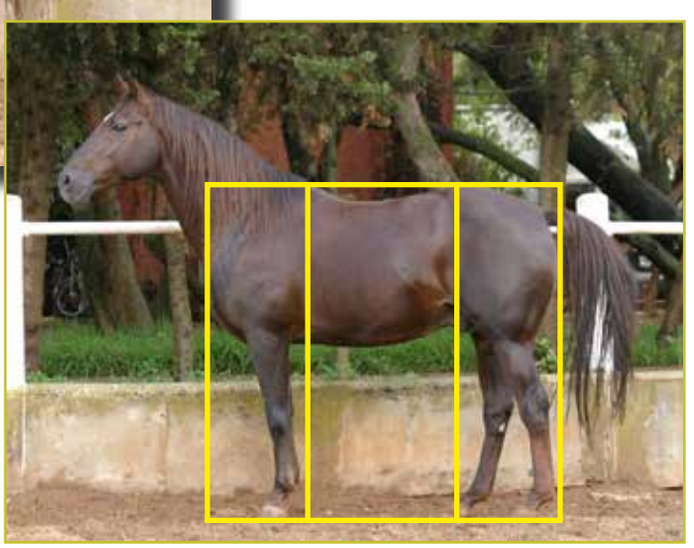
Nelly Philippot

Gebäude-Beurteilung / Conformation Assessment

Form und Funktion 2
Form and Function

Alle Foto: G. Waiditschka / IN THE FOCUS

The second horse for Nelly Philippot to judge, is a 14-year-old stallion of racing bloodlines. In our next issue, we will look at some show horses.



Das zweite Pferd, das von Nelly Philippot beurteilt wird, ist ein 14jähriger Hengst aus Rennlinien. In unserer nächsten Ausgabe werden wir uns einige Schaupferde ansehen.

Typ: Dieses Pferd ist ein Araber ohne jeglichen Rassetyp; sein Kopf hat nicht die dreieckige Form, die für den Araber typisch ist, sein Schweif ist tief angesetzt. Er hat eine starke Hinterhand mit ausgeprägter Muskulatur, wodurch er eher dem Typ eines Quarter Horse gleicht. Er sieht aus wie ein Wallach, i.e. sein Hals ist nicht geschwungen, es fehlt die aufmerksame, angespannte Haltung, die ein Hengst haben sollte.

Hals: Der Hals ist tief angesetzt, aber er hat keinen "Tauben-Hals (d.h. keine "Ausbeulung" am Übergang von der Brust zum Hals); der Übergang zur Brust ist okay, der Übergang zum Widerrist ist sehr gut. Die Länge des Halses ist nicht ausreichend (viel kürzer als in Beispiel 1), der Übergang vom Hals zum Kopf nicht so fließend (ihm fehlt "Genick"), der Kehlgang ist nicht "arabisch".

Der Widerrist ist gut, er reicht besser in den Rücken, aber ist nicht so ausgeprägt wie beim Beispiel 1.

Schulter: Die Schulter (a) ist steiler als bei Pferd 1, und das Schulterblatt ist kürzer. Der Oberarm (b) ist recht kurz und mehr horizontal gelagert.

Type: This horse is an un-typey race-Arabian; his head does not have the triangular shape which is typical for the Arabian, his tail is low-set. He has strong quarters with bulk muscles, which makes him more a Quarter-horse type. He looks like a gelding, i.e. his neck is not arched, there is not the tense expression that a stallion should have.

Neck: The neck is set low, but not a "pigeon-neck", (i.e. no bulging part at the transition breast to neck); the transition with the breast is okay, the transition to the withers is very good. The length of neck is not sufficient (far less than in horse no. 1), the transition of the neck to head not so flowing (he lacks "poll"), the throatlatch is not "Arabian".

His withers is good, better extended into the back, but not as high as in horse no. 1

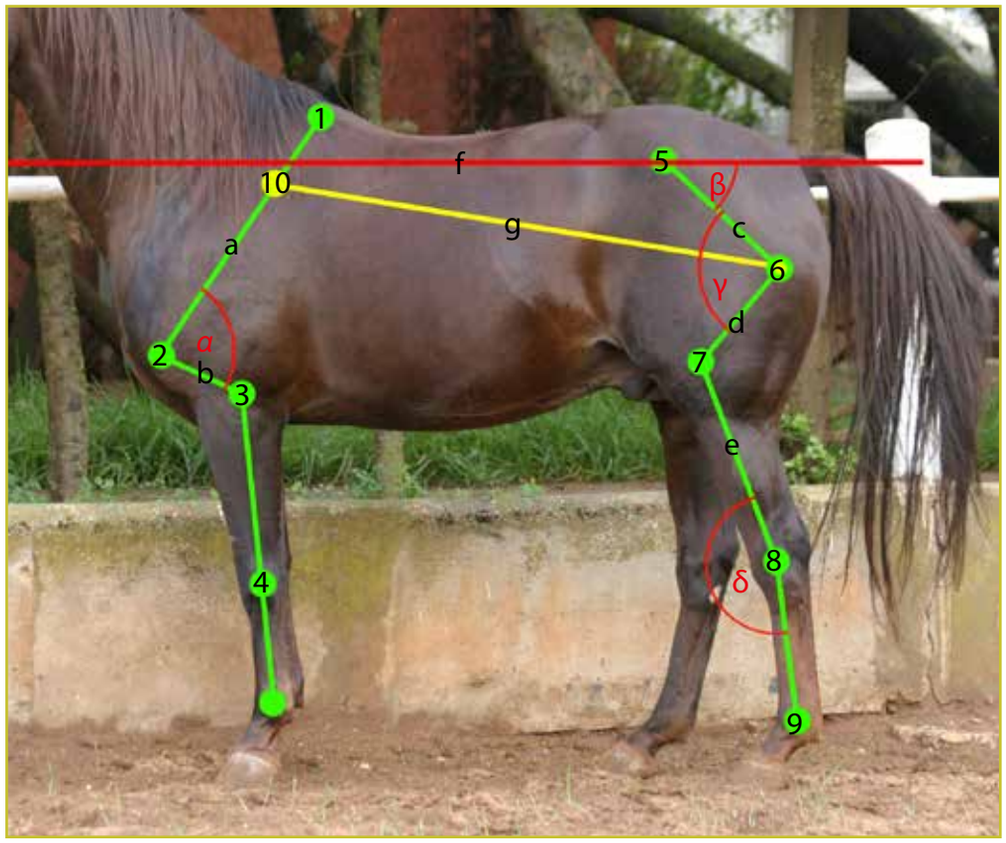
Shoulder: The shoulder (a) is more steep than in horse no. 1, and the scapulum is shorter. The upper arm (b) is rather short and more horizontal.

© ARABISCHE PFERDE - IN THE FOCUS 1/2015

1 - Widerrist / Withers
2 - Buggelenk / Point of Shoulder
3 - Ellbogen / Elbow
4 - Vorderfußwurzelgelenk, Vorderknie / Knee
5 - Hüfthöcker / Point of Hip
6 - Hüftgelenk & Drehpunkt/ Hip Joint & Rotation Point
7 - Knie / Stifle
8 - Sprunggelenk / Hocks
9 - Fesselgelenk / Fetlock Joint
10 - Drehpunkt der Schulter / Rotation point of Shoulder

a - Schulter / Shoulder
b - Oberarm / Upper Arm (Humerus)
c - Hüfte, Becken / Hip, Pelvis
d - Oberschenkel / Thigh (Femur)
e - Unterschenkeln / Gaskin (Tibia)
f - "Schwimmlinie" / "Floating Line"
g - Horizontale / Horizontal Line

Winkel /Angles
α - Buggelenk / Point of Shoulder
β - Kruppe / Croup
γ - Hüfte / Hip Joint



Durch diese beiden Punkte wird die Vorhand sehr kurz (siehe links). Da der Winkel zwischen Oberarm und Schulter gut ist (α - 90°), hat das Pferd vermutlich eine ergiebige Bewegungen, aber nicht so gut wie das Pferd in Beispiel 1, aufgrund der kürzeren und steileren Schulter und der Oberarm ist nicht so weit unter dem Körper.
Körper: Sein Körper ist weniger tief als der von Pferd 1, aber er behält die Tiefe über die ganze Länge des Körpers. Sein Rücken und die Lenden sind kräftig, aber nicht in der Art, wie es für Schaupferde Mode ist. Er hat eine gute Gurtenlage, weit hinter dem Buggelenk. Die Kruppe ist kurz; das Becken (c) ist sehr steil und sehr stark bemuskelt; der Oberschenkel (d) ist kurz und ziemlich horizontal, aber dennoch im 90°-Winkel mit dem Becken (γ), so dass sich das Hüftgelenk (6) wirkungsvoll in der Vorwärtsbewegung schließen kann. Auch dieser Teil des Körpers ist stark bemuskelt.
Die steile Schulter, zusammen mit dem relativ kurzen Oberarm ergeben eine kompakte Vorderpartie und zusammen mit der kurzen Kruppe erscheint die Mittelhand als zu lang, obwohl sie es eigentlich nicht ist!
Beine: Die Vorderbeine sind okay, steile Fesseln, die Gelenke sind klar definiert.
Die Hinterbeine haben sehr steile (offene) Sprunggelenke und weiche Fesseln (was gewöhnlich zusammengehört), und das Pferd ist geschnürt unter den Sprunggelenken (8).
Er steht vorne rückständig, um die Hinterbeine von dem Gewicht zu entlasten. Die schwachen (weichen) Fesseln hinten korrelieren mit den zu steilen (offenen) Sprunggelenken (8, δ). Steile Sprungelenke sind weniger effektiv in der Stoßdämpfung und daher werden die Fesselgelenke überbelastet.
Fazit: Vermutlich ein Pferd mit einem starken "Take-off" im Rennen (wie bei Quarter Horses), aber der Raumgriff ist nicht sehr groß.

These two positions make the front a very short one (see photo left). As the angulation of the upper-arm with the shoulder is good (α - 90°), the horse probably has efficient forward movement, but not as ample as the horse no. 1 due to the shorter and steeper shoulder and the upper-arm too much under the body.

Body: His body is less deep than horse no. 1, but keeps the depth all through the length of the body. His back and loins are strong, but not fashionable for a show-horse. He has a good girth passage, well behind the point of the shoulder.
The croup is very short: the pelvis (c) is very steep und very strongly muscled; the femur (d) is short and rather horizontal, but still at 90° with pelvis (γ), so the efficiency of closing the hip joint (6) will be okay in forward propulsion. This part is also very strongly muscled.
The straight shoulder, together with the rather short upper arm, give a compact front-part; and, together with the short croup the middle part appears to be long, despite it is not long in itself!

Legs: the frontlegs are okay, steep in the pastern, the joints are well defined.
The hindlegs have very steep hocks and are weak in the pastern (which usually goes together), and the horse is tied-in under the hocks (8).
He stands under him in the front, to take weight off his hind-legs. The weak (low) pastern behind correlate with his very steep hocks (8, δ). Steep hocks are less efficient in shock absorption and therefore the fetlock-joint (9) will be overloaded.

Conclusion: Probably a horse with very strong "take-off" in racing (quarter-horses type), but not a very far reaching stride.

Nelly Philippot

Wenn Sie ihr Pferd von einem namhaften Richter beurteilt haben möchten, senden Sie uns ihr Foto. Jedoch muß das Foto das Pferd genau von der Seite zeigen, die Beine "offen" zum Fotografen. Der Fotograf muß sich parallel zum Pferd aufstellen, das Pferd muß auf ebenem, festen Untergrund stehen. Um Verzerrungen zu vermeiden, sollten sie ein Objektiv mit mehr als 50 mm Brennweite benutzen. Bitte keine "handy-Fotos". Bitte senden an: redaktion@in-the-focus.com

If you wish to have your horse judged by a notable Arabian horse judge, please send us your photo. However, the photo must show the horse from the side with the legs "open" to the photographer. The photographer has to stand parallel to the horse, the horse has to stand on firm and even ground. To avoid distortions, use lenses with more than 50 mm focal length.
Please do not send any photos taken with your mobile.
Please e-mail to: redaktion@in-the-focus.com

ARABIAN HORSES ARABISCHE PFERDE IN THE FOCUS

VORSCHAU - PREVIEW

Ausgabe 2/2015 - erhältlich Ende Juni 2015
Issue 2/2015 - available at the end of June 2015

Die Schausaison startet im Mai mit den internationalen Schauen in Wels und Frankfurt - wir sind dabei!

The show season starts in May with the international shows at Wels and Frankfurt - see you there!

Der ZSAA lädt zur 24.Hengstkörung und Anerkennung für Hengste aller ZSAA-Zuchtabteilungen ins Pferdezentrum nach Alsfeld ein.

The ZSAA invites everybody for their 24th Stallion Licensing and approval, for stallions of all ZSAA managed Arabian breeds at the horse center in Alsfeld.

Die GAWA veröffentlichte Ende letzten Jahres ihre Jahreswertung. Wir werfen für Sie einen Blick darauf.

The German Arabian Western Association (GAWA) published at the end of last year its yearly statistics. We have cast a glance at it for you.

Alle Foto: G. Waiditschka / IN THE FOCUS

Das Gestüt Murana an der deutsche-tschechischen Grenze ist bekannt für seine typvollen Araber, die auch Reitpferdepoints aufweisen. Wir haben die Zuchtstätte besucht!

Murana Stud at the border between Germany and Czech Republic is known for their typey, but also rideable Arabians. We have visited them!

© ARABISCHE PFERDE - IN THE FOCUS 1/2015

Kauber Platte – Classic Arabian Bloodlines

– www.vollblutaraber.de & www.kauber-platte.de – phone: +49 – 163 - 4007325

KP Al Nahim

*2009
(Al Lahab (Elite) / KP Naima)
gold-prämiert
ZSAA Eintragung
Besitzer:
Kauber Platte,
56349 Kaub

KP Maryoom

*2000
(Hakeel Ibn Kaisoon (Elite) / KP Mofida)
Hengstleistungs-prüfung und
gold-prämiert
ZSAA Eintragung
Besitzer:
Reinhild Moritz,
56349 Kaub

KP Mokeel

*1996, Dahman Shahwan
(Hakeel Ibn Kaysoon (Elite) / Mofida), Stm. 159,
Besitzer: Kauber Platte,
56349 Kaub

*1998, rein ägyptisch
(Faa El Sharik / Sahira El Nile)
Silber-Schleife ZSAA
Besitzer: Birgit Sehlbach,
65606 Villmar-Seelbach

Sajeed Ibn Sharik

Foto: Martin Kubat

*2004
rein ägyptisch
(AR Shah Ali / Tarifa)
Besitzer:
Gisela Westerburg,
52379 Langerwehe

AR Shahram

Foto: Monika Pehr

Ali Nour El Dahab

*2001
rein ägyptisch
(MA Alishah / Chrymont Bint Gasoudah III)
Besitzer: Al Batra Stud - P. Nutt
58706 Menden

Ausbildungszentrum Anton Baumann

Showtraining – Riding – Endurance – phone: +49 – 170 – 4622035

13. ARABICA

Arabische Pferde auf der Rennbahn Frankfurt-Niederrad

EQUUS Arabian

Pfingsten

24. Mai 2015

Nationale Schau mit 10er-Punkte-System

1. Europa-Championat für "Straight Egyptians"

25. Mai 2015

Internationale Schau mit 20er-Punkte-System

mit Greifvogelschau, Ponyreiten und Züchter-Abend!

Fardos Promotion Markus Metzler, fardos-promotion@t-online.de
Tel. & Fax: +49(0)6643/918506, mobile: +49(0)162/967 6597

www.Arabica-Frankfurt.com